



Beratungs- und Regionaltreffen zur Internationalen Jugendmobilität in Sachsen

Donnerstag, 07. Dezember 2017
an der Hochschule Mittweida

- **„Praxistreffen“: 9.30 bis 13.30 Uhr**
Mit den Teams: „Uferlos“, AGJF, transfer e.V. (Köln), Forschung und Praxis im Dialog (FPD) und weiteren Interessierten
- **Treffen „Forschung und Praxis im Dialog“ mit Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen: 15.00 bis 17.30 Uhr**

Auslandserfahrung kann nicht früh genug beginnen, für junge Menschen steht dafür eine Vielzahl an (gut geförderten) Möglichkeiten zur Verfügung. Oft fängt diese Erfahrung in der Schule an, zusätzlich bietet die außerschulische Bildung zahlreiche Programme an, um sich ins Ausland zu begeben oder Jugendliche aus dem Ausland in Deutschland zu treffen. Deutschland bietet im weltweiten Vergleich ein einmaliges Unterstützungssystem für diese Angebote, was Information, Beratung und finanzielle Förderung angeht. Zudem sichert das seit 1989 bestehende und vom Bundesjugendministerium (BMFSFJ) geförderte Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog“ eine kontinuierliche Begleitung und hat seitdem mehrfach mit größeren Studien die außerordentlich positiven Wirkungen dieser Formate belegt.

Für die erfolgreiche Gestaltung von internationalen Jugendprogrammen sind in der Regel Fachkräfte der Jugendarbeit zuständig, im besten Fall haben diese selbst an solchen Maßnahmen teilgenommen und bringen Erfahrungen und Kompetenzen, aber auch Begeisterung und Motivation mit. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Ausbildung von jungen Fachkräften: werden Themen wie internationale Jugendarbeit, Projektmanagement von Jugendreisen, Qualität der Programme, interkulturelle und Sprachkompetenzen während der Ausbildungsphase behandelt? Wie werden praktische Erfahrungen, theoretische Grundlagen und wissenschaftlicher Forschung zusammengeführt, um zukünftige Fachkräfte der Jugendarbeit, aber auch junge Lehrer*innen und Pädagog*innen auszubilden?

Zusammen mit Vertreter*innen von Hochschulen, Einrichtungen der Jugendarbeit sowie Expertinnen und Experten des Netzwerks „Forschung und Praxis im Dialog“ wollen wir diese Themen diskutieren und durch die Vorstellung guter Beispiele und bestehender Programme eine Einbettung dieser Themenfelder in die Arbeit der Hochschulen in Sachsen ausloten.

Die Veranstaltung wird durch die Mitarbeiter*innen des transfer e.V. und des Projekts Uferlos koordiniert und moderiert.



Gefördert von:





Beratungs- und Regionaltreffen zur Internationalen Jugendmobilität in Sachsen

Termin:

Donnerstag, 07.12.2017

Veranstaltungsort:

Hochschule Mittweida

Zentrum für Medien und Soziale Arbeit (ZMS) – Raum 39-213

Bahnhofstr. 15, 09648 - Mittweida

Anmeldung über:

E-Mail: uferlos@agjf-sachsen.de

Kontakt: Claudio Orlacchio

(0371) 5 33 64 -17

AGJF-Sachsen e.V., Neefestr. 82, 09119 Chemnitz

Wir freuen uns auf einen attraktiven Fachtag mit Ihnen und Euch!

Claudio Orlacchio



Dr. Werner Müller



Gefördert von:





Beratungs- und Regionaltreffen zur Internationalen Jugendmobilität in Sachsen am 7.12.2017 in Mittweida

Workshop 1 (vormittags): Internationale Jugendmobilität und Organisationskultur

- Begrüßung und Einführung
- „Wer ist heute hier?“
- Übersicht: (Internationale) Jugendmobilität in Deutschland – Strukturen – Zuständigkeiten – Inhalte und Angebote (Team transfer e.V.)

Am Beispiel der AGJF-Sachsen soll anschließend die internationale Dimension in der Organisation diskutiert werden: Welche Aktivitäten sind international umgesetzt worden? Wer ist in der Organisation aktiv und trägt welche Verantwortung?

Welche Hindernisse zur Entwicklung einer internationalen Dimension innerhalb der Organisation gibt es?

Welche guten Beispiele gibt es?

Austausch und Diskussion

Ableitungen ggf. Kooperationen und nächste Schritte

Workshop 2 (nachmittags): Die Internationale Jugendmobilität als Bildungsinhalt bei Studierenden und Lehrenden

- Begrüßung und Einführung
- „Wer ist heute hier?“
- Übersicht: (Internationale) Jugendmobilität in Deutschland – Strukturen – Zuständigkeiten – Inhalte und Angebote: Schwerpunkt „Forschung und Praxis im Dialog“ (Team transfer e.V.)
- „Beratungs-Gespräch“ (Einführung Team „Uferlos“)

Welche Rolle spielt die internationale Dimension in der Ausbildung bzw. im Studium der Sozialberufe?

Welche Lerninhalte sind im Bachelor bzw. im Master zu vermitteln?

Welche Hindernisse gibt es? Welche Bedarfe und Interessen haben die Hochschulmitarbeiter*innen?

Welche Strategien können eingesetzt werden?

Wie international ist die Hochschule bzw. Berufsakademie aufgestellt in den Sozialberufen?

Austausch und Diskussion

Ableitungen – ggf. Kooperationen und nächste Schritte